

# heimatgruss

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde

Kelfern - Diefingen

294  
November 2023



# GOTT - HELD

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht,  
und über denen, die da wohnen im Finstern Lande, scheint es hell.  
Du weckst lauten Jubel, du machst gross die Freude.  
Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht,  
und jeder Mantel, durch Blut geschleift,  
wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.  
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;  
und er heisst Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;  
auf dass seine Herrschaft gross werde und des Friedens kein Ende.

aus Jesaja 9, Verse 1 – 6

## Liebe Gemeindeglieder,

"Im Advent gibt's lauter Helden", sagte einmal ein Grundschüler zu mir. Wir hatten im Reli-Unterricht über die Heilige Barbara und Sankt Nikolaus gesprochen. Aus Sicht meines Schülers zwei tolle Held\*innen. Auf meine Frage, was denn diese beiden zu Helden mache, sagte er: "Bis heute denken wir an sie, weil sie so besondere Sachen gemacht haben."

Auf Konfi2go, unserer Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien, ging es auch um Helden. Auf den Spuren von Superman, Hulk, Wonder Woman, Pippi Langstrumpf und Bob der Baumeister setzten sich die Konfis mit Heldinnen und Helden auseinander, die sie beeindruckten. Dazwischen tauchte die Frage auf: Braucht Gott eigentlich Heldinnen und Helden? Oder ist es gerade das Besondere an Gott, dass er keine Helden braucht?

Googelt man diese Frage, dann findet man vielfach die Meinung, dass Gott keine Helden braucht. Jede und jeder ist gleich wichtig, egal wie viel oder wenig Kraft er besitzt und ganz unabhängig davon, ob einen viele Menschen kennen oder nur sehr wenige.

Neben dieser Aussage kann man aber auch folgendes lesen: Jede und jeder von uns ist für Gott ein Held oder eine Heldin, genau so wie wir sind.

Denn Gott hat eine ganz eigene Vorstellung davon, wer oder was eine Heldin oder einen Helden ausmacht. Es geht Gott nicht darum, dass wir wie Superman, Obelix oder Pippi Langstrumpf sind. Alle drei viel zu stark, um wahr zu sein. Alle drei immer Herr oder Herrin der Lage, die mit Kraft, Charme, Magie oder Klugheit die Welt retten oder zumindest stückweise in ein Paradies verwandeln.

Gottes Heldinnen und Helden sind auch mit besonderer Kraft ausgestattet, aber ganz anders als bei diesen dreien und vielen anderen berühmten heldenhaften Personen, entfaltet sie sich leise und oft im Verborgenen. Deshalb sind Gottes Heldinnen und Helden leicht zu übersehen. Zu Gottes Helden gehört zum Beispiel das Schneeglöckchen. Es ist völlig unscheinbar, aber es besitzt die Kraft in sich neun Grad Celsius zu produzieren und damit durch gefrorenen Boden zu brechen. Das härteste Eis wird durch innere Wärme erweicht.

In den Tagen des Advents warten Christinnen und Christen auf den, den der Prophet Jesaja Gott-Held nennt. Ein Wunderrat und Friedefürst soll er sein. Im Stall von Bethlehem kommt er zur Welt. Klein und unscheinbar ist er. Aber gerade in ihm entfaltet Gott schneeglöckchengleiche Kräfte. Wo Menschen durch die Kälte von Krankheit, Gewalt oder Tod eingefroren sind, da berührt sie dieses Kind. Von ihm, so erzählt die Bibel, geht eine Kraft aus, die die Schwachen stark und die Traurigen fröhlich macht. Bis heute wirkt sie.

Und ich wünsche Ihnen, dass Sie die kommenden Wochen des Advents zu diesem Kind führen. Möge Sie seine Kraft berühren und reich beschenken.

In diesem Sinne Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Martina Lieb



Foto: pixabay.de

# Advent-Weihnachten-Epiphania - Kalender

Wir haben die Türrchen für Sie schon mal geöffnet ...

## 01. & 02.12.23 | NIKOLAUSMARKT

Stand der Ekidi auf dem Dorfplatz. Es gibt leckeres Popcorn und alkoholfreien Punsch. Der Erlös ist für unser Projekt "Gemeindediakon\*in für die Jugendarbeit". Wir freuen uns auf Euren Besuch.

## 03.12.23 | 1. ADVENT

**9.30 Uhr - Gottesdienst** mit Kirchenrat Andreas Maier in der Andreaskirche.

**9.30 Uhr - Kinder-Bibel-Sonntag** zum Thema "Maria durch den Dornwald ging" für Kinder ab 6 Jahren im Oberlinhaus.

**11.15 Uhr - Pfiffiger Gottesdienst** mit Fiffi, der Kirchenmaus, für kleine Leute bis 6 Jahren in der Kirche.

## 10.12.23 | 2. ADVENT

**9.30 Uhr - Gottesdienst** unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

**Ca. 10.30 Uhr - Gemeindeversammlung.**

## 17.12.23 | 3. ADVENT

**9.30 Uhr - Gottesdienst** unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

Im Anschluß **Brotverkauf** der Konfirmanden für die Aktion Brot für die Welt.



## 24.12.23 | HEILIG ABEND

**15.00 Uhr - Ökumenische Krippenfeier** mit Krippenspiel in der Andreaskirche.

**17.00 Uhr - Christvesper.**

## 25.12.23 | 1. CHRISTTAG

**9.30 Uhr - Gottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Einzelkelchen und Traubensaft.

## 26.12.23 | 2. CHRISTTAG

**9.30 Uhr - Gottesdienst** mit **Weihnachtslieder-Wunschsingen** mitgestaltet von Konfirmanden.

## 31.12.23 | ALTJAHRABEND

**17.00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst** in der Andreaskirche mit Pfarrerin Martina Lieb und Gemeindefereferentin Barbara Ulmer.

## 01.01.24 | NEUJAHR

**11.00 Uhr - Gottesdienst** zum neuen Jahr.

## 05.01.24

**18.00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst** zu Epiphania mit **Aussendung der Sternsinger** in der Katholischen Kirche Heilige Familie.

## 06.01.24 | EPIPHANIAS

Die **Sternsinger** sind unterwegs.

## 07.01.24 | 1. SO. N. EPIPHANIAS

**9.45 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst** mit 3SAM in der Barbarakirche in Ellmendingen.

### STERNSINGERAKTION

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um Spende für Kinderhilfsprojekte. Bald beginnt auch in deiner Gemeinde die nächste Aktion.

Gehst Du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest Du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Ökumenisches Sternsingen am 6. Januar 2024 - Eingeladen sind alle Kinder ab der 1. Klasse. Wenn Du Lust hast, melde dich bei Vanessa Geiser (Heilige Familie Keltern) unter Telefon: 0176 / 57 62 89 21.



## 65. Aktion

# WANDEL SÄEN

Brot für die Welt  
hilft weltweit



Würde für den Menschen.

### Wort der Landesbischöfin zur 65. Aktion von Brot für die Welt



**Wandel säen - Brot für die Welt hilft weltweit.**

Mehr als 800 Millionen Menschen hungern weltweit, obwohl es genug Lebensmittel für alle gibt. Das ist ein Skandal und darf nicht so bleiben.

Bis 2030 hatte sich die Weltgemeinschaft vorgenommen, dass kein Mensch mehr hungern muss. "Kein Hunger" - das war das Ziel und die Hoffnung. Doch die Auswirkungen von Klimakrise, CoronaPandemie und Ukraine-Krieg - und damit auch die steigenden Preise für Lebensmittel und Dünger - haben dieses Ziel wieder in weite Ferne gerückt.

Hilfe ist dringend nötig - und möglich. Unsere Projektpartner aus aller Welt zeigen seit über 60 Jahren erfolgreich, wie Veränderung aussehen kann.

Jeder Euro, den Sie geben können, verändert Leben zum Guten: So unterstützen Sie dadurch beispielsweise Kleinbauernfamilien dabei, höhere Erträge zu erzielen - mit Anbaumethoden, die an die klimatischen Herausforderungen angepasst sind. Ihre Spende versetzt sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologische Dünger und Pflanzenschutzmittel selbstständig herstellen zu können. Ihr Beitrag ermöglicht es den Bauernfamilien, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen, sodass sie sich gesund ernähren können, ohne weitere Lebensmittel zukaufen zu müssen.

Sie stärken mit Ihrer Unterstützung insbesondere auch Frauen - die bei der Ernährung ihrer Familie oftmals eine entscheidende Rolle spielen. Mit Hilfe ihrer Spende stehen wir indigenen Bevölkerungsgruppen bei, die sich gegen illegale Landvertreibungen zur Wehr setzen.

Auch mit der 65. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie wieder um Ihre Hilfe. Wir dürfen die Not dieser Menschen nicht einfach hinnehmen. Gerade diejenigen Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen.

Seien Sie mit Ihrer Spende dabei! Denn kein Mensch soll hungern müssen!

Ihre

Prof. Dr. Heike Springhart  
Bischöfin, Ev. Landeskirche in Baden

**Unterstützen auch Sie die diesjährige 65. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrer Spende. Jedem Heimatgruss liegt eine Spendentüte bei. Werfen Sie Ihre Spendentüte in die Opferkästen in der Andreaskirche oder in den Briefkasten am Pfarramt. Oder einfach per Überweisung auf unser Konto bei der Volksbank pur eG unter IBAN DE82 6619 0000 0013 1528 02. Hinweis: Brot für die Welt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.**



**Bangladesch**



**Bolivien**



**Kongo**

"Unser Leben hat sich verbessert", sagt sie und strahlt. Dieser Satz von Sundori Murumu, einer Bäuerin aus Bangladesch, ist erstaunlich, denn ihre Situation ist alles andere als einfach.

Die Klimakrise macht den Reisanbau unsicher, die Ernte ist oft gefährdet. Für zusätzliche Lebensmittel und Saatgut mussten die Menschen früher bei Banken teure Kredite aufnehmen, die sie kaum zurückzahlen konnten. Aber von Vertretern von CCOVB, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, haben sie gelernt, wie sie sich selbst helfen können - durch gemeinsames Sparen: Von jeder Mahlzeit legen die Mitglieder eine Handvoll Reis beiseite und sammeln sie in einem Krug. Alles wird im Gemeinschaftshaus gelagert und wenn der Preis für Reis gut ist, wird er verkauft. Dieses Guthaben ermöglicht es den Bäuerinnen und Bauern zum Beispiel neues Saatgut zu kaufen.

Dank der Beratung durch CCOVB ernten viele Reisbauern inzwischen auch zusätzlich Mangos, Kartoffeln, Zwiebeln und anderes Gemüse. Die Überschüsse verkaufen sie und diese Erlöse ermöglichen die Anschaffung von Hühnern, Ziegen und Rindern.

Solidarischer Schutz in Notsituationen, neue Einnahmequellen und eine bunte Vielfalt auf dem Teller: Sundori Murumu hat trotz widriger äußerer Umstände allen Grund zu sagen: "Unser Leben hat sich sehr verbessert".

Stellen Sie sich vor, Sie leben als Bauer in einem wüstenähnlichen Gebiet und ihre eigene Regierung schließt mit ausländischen Konzernen Verträge ab, die ihre Wasserreserven bedrohen - Verträge, deren Inhalt sie nicht kennen.

Das passiert seit Jahren am Uyuni-See in Bolivien. Es geht um das für die Energiewende zentrale Element Lithium. In dem Salzsee lagert ein Fünftel der weltweiten Lithiumreserven, gleichzeitig ist die Gegend Heimat indigener Gemeinden, die vom Quinoa-Anbau, der Lamazucht und traditioneller Salzgewinnung leben.

Durch den enormen Wasserverbrauch stellt der Lithiumabbau einen massiven Eingriff in die Umwelt dar und gefährdet die traditionelle Lebensweise der Bevölkerung. Die Folgen: sinkender Grundwasserspiegel, vertrocknete Vegetation, versalzte Böden und manche Tierarten, wie beispielsweise Flamingos, sterben aus. Weil die indigenen Gemeinden weder informiert noch angemessen an den Gewinnen beteiligt werden, gibt es zahlreiche Konflikte.

CEDIB hilft den Menschen vor Ort, wichtige Informationen über den geplanten Lithiumabbau und dessen mögliche Folgen zu bekommen und versetzt sie in die Lage, ihre Rechte gegenüber Behörden und Konzernen einzufordern. "Die Lithiumförderung bietet Chancen - aber nur, wenn die Gewinne in der Region bleiben und die Umwelt geschützt wird", sagt Gonzalo Mondaca, Umweltexperte.

Wenn sie morgens aus dem Haus tritt, ist Bien Aimé Ambire Namegabe in Gedanken schon in der Schule. "Ich will unbedingt lernen", erzählt sie mit leuchtenden Augen, "nur so kann ich etwas aus meinem Leben machen."

Heute muss die 14-jährige wieder einmal mit leerem Magen in die Schule gehen. Ihre Eltern sind Tagelöhner, häufig kommen sie abends mit leeren Händen zurück. Obwohl die Demokratische Republik Kongo über enorme Rohstoffvorkommen verfügt, zählt das Land nach Kriegen zu den ärmsten der Welt. Es gibt keine funktionierenden staatlichen Institutionen, das Bildungssystem ist unterfinanziert.

RIO vergibt Stipendien für Familien, die sich Schule nicht leisten können und bietet Schulspeisungen und -material an, ebenso Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer. Die Eltern können sich mit einem Mikrokredit selbstständig machen, dann müssen die Kinder nicht mitarbeiten, sondern können sich ganz auf die Schule konzentrieren. Unabhängig vom Einkommen der Eltern haben die Kinder jetzt die Chance, mit einem Schulabschluss ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Besonders fasziniert ist Bien Aimé davon, dass sie mit dem Laptop ins Internet gehen kann. Dort sucht sie am liebsten nach Videos in englischer Sprache. "Jetzt kann ich hören, wie man die Worte richtig ausspricht." Das Mädchen möchte später einmal Englisch studieren: Das bietet die Chance auf einen gut bezahlten Job.

#### Das bewirkt Ihre Spende in Bangladesch:

- 66 Euro - 5 Amphoren zur Aufbewahrung von Reis
- 120 Euro - 30 Mango-Setzlinge (für 15 Familien)
- 160 Euro - eintägige Schulung zum Anlegen von Küchengärten für 30 Personen

#### Das bewirkt Ihre Spende in Bolivien:

- 90 Euro - Druck von 200 Informationsbroschüren über Chancen und Risiken des Lithiumabbaus
- 135 Euro - Honorar einer Fachkraft für eine dreitägige Recherche
- 180 Euro - Produktion von 60 Büchern zum Thema Lithiumabbau

#### Das bewirkt Ihre Spende im Kongo:

- 75 Euro - 50 Schachteln mit Kreide
- 175 Euro - 3 Schultische für eine Grundschule
- 480 Euro - 1 Laptop für eine weiterführende Schule

# Unsere Gottesdienste

## Umfrage zum Gottesdienst ...

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Der letzte Heimatgruss enthielt eine Gottesdienstumfrage. Kurz und knapp wollten wir als Kirchengemeinderat ein Stimmungsbild erfragen an den Stellen, an denen uns über die vergangenen Jahre die meiste Kritik in Bezug auf unsere Gottesdienste erreicht hat. Mit der Gottesdienst-Umfrage wollten wir diese ins Gespräch bringen. Es hat uns sehr gefreut, dass sich wirklich viele Menschen an der Umfrage beteiligt haben. Etwas mehr als die Hälfte unserer Gottesdienstteilnehmenden hat mitgemacht. Ganz herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben.

Wir haben uns über alle Rückmeldungen sehr gefreut und daraus ein Konzept entwickelt, das wir seit April 2023 für ein Jahr testen. Innerhalb dieser Zeit wollen wir mit einzelnen Gruppen noch einmal weiterdenken, allerdings erst, wenn wir als Kirchengemeinderat wissen, wie es für uns als Kirchengemeinde innerhalb des Strategieprozesses weitergeht.

Manche Wünsche und Rückmeldungen haben wir gleich mit aufgenommen. Sehr gehört haben wir die oft geäußerte Rückmeldung, lieber keinen Gottesdienst als irgendeinen Gastprediger. Hieraus hat sich ergeben, dass wir an einigen Sonntagen Menschen aus der Gemeinde fragen, ob sie nicht aus Entwürfen der Landeskirche oder der EKD einen Gottesdienst gestalten möchten.

Wenn Sie grundsätzlich Lust haben in unserem Gottesdienst-Team mitzumachen, dann sagen Sie es uns doch. Es freut uns. Es ist auch ganz egal, ob Sie einmalig oder immer wieder Freude daran haben einen Gottesdienst mitzugestalten.

Für die Mehrheit der an der Umfrage Beteiligten war der Verzicht auf gesungene liturgische Stücke eine Bereicherung. Vielen anderen fehlt genau das. In Baden liegt das kirchliche Recht über liturgische Fragen zu entscheiden beim Kirchengemeinderat. Es ist seine Verantwortung die Kritik oder die Anregungsideen zu hören, ernst zu nehmen und konstruktiv damit umzugehen.

Als Kirchengemeinderat haben wir lange darüber nachgedacht, wie wir mit diesem Stimmungsbild der Umfrage gut umgehen und beschlossen für ein Jahr als liturgischen Rahmen für unsere Gottesdienste probeweise Liturgie 5 der Agenda zu wählen. So haben wir ab April 2023 für alle (Sonntags)gottesdienste die Teile gesungener Liturgie wiederaufgenommen, die Liturgie 5 vorsieht.

Martina Lieb

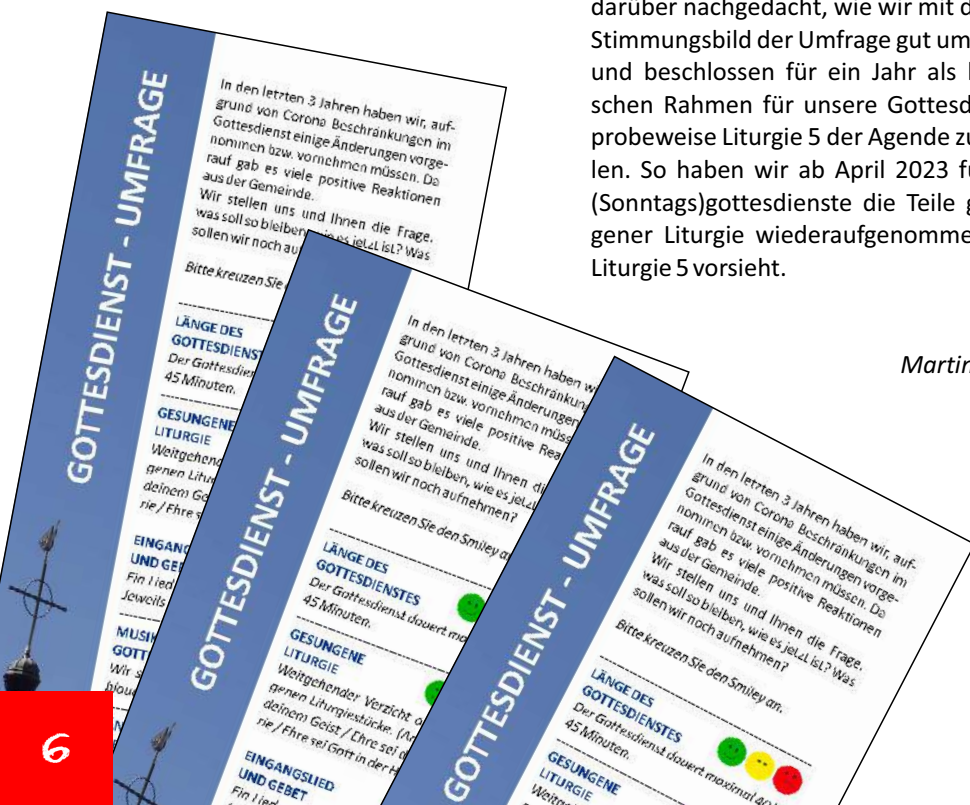
# Kirchendienst

## Verstärkung gesucht ...

Das Kirchendienst-Team der Kirchengemeinde sucht Verstärkung. Wenn Sie sich mit dem Auftrag der evangelischen Kirche identifizieren, ein Herz für unsere Kirche und Freude am Umgang mit Menschen haben, würden wir uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Das Kirchendienst-Team ist für die Vorbereitung der Gottesdienste (an Sonn- und Feiertagen) und weiteren Veranstaltungen in der Andreaskirche zuständig. Die Tätigkeiten umfassen u. a. das Auf- und Abschliessen der Kirche, Einschalten der Beleuchtung, Liedtafeln stecken, Bedienung der Mikrofon- und Läuteanlage, usw. Ausführliche Informationen zu den Tätigkeiten erhalten Sie bei den aktuellen Teammitgliedern oder im Pfarramt. Die Reinigung der Kirche, sowie der Blumenschmuck, ist nicht im Tätigkeitsbereich enthalten.

Die Vergütung erfolgt auf Stundenbasis. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim: Evangelischen Pfarramt Keltern-Dietlin- gen, Telefon: 07236/98 02 44.



JAHRESLOSUNG 2024

ALLES, WAS IHR TUT,  
GESCHEHE IN LIEBE

1. KORINTH 16, VERS 14





## Investition in die Zukunft Freiwilliger Gemeindebeitrag ...

In den vergangenen Monaten haben wir den Freiwilligen Gemeindebeitrag 2023 gesammelt für eine Projektstelle für eine\*n Gemeindediakon\*in für unsere Jugendarbeit. Für zwei bis drei Jahre möchten wir dadurch unsere Jugendarbeit unterstützen über das hinaus, was wir jetzt schon an Jugendarbeit haben.

Über die vielen kleinen und großen Spenden haben wir uns sehr gefreut und danken Ihnen von Herzen.

DANKE allen, die im Rahmen des Freiwilligen Gemeindebeitrags gespendet haben und allen, die sich dazu entschieden haben unser Projekt mit einer monatlichen Spende zu unterstützen.

Auf unserer Homepage unter: [www.ekiba.de/projekt](http://www.ekiba.de/projekt) können Sie verfolgen, wie es mit unserem Projekt weitergeht.

*Martina Lieb*



## GemeindeVersammlung ...

Mit dem Strategieprozess "ekiba2032" reagiert die Evangelische Landeskirche in Baden auf den Rückgang personeller und finanzieller Ressourcen. 30 Prozent sollen bis zum Jahr 2036 eingespart werden. 30 Prozent an Personal und an Gebäuden. Bei der Bezirkssynode am Freitag, den 8. Dezember 2023 wird der Bezirkskirchenrat das endgültige Konzept für die Veränderungen im Kirchenbezirk und für unsere Gemeinde bekannt geben.

**Bei einer Gemeindeversammlung in der Andreaskirche, am Sonntag, 12. Dezember 2023, nach dem Gottesdienst um ca. 10.30 Uhr, informieren wir darüber.**

## 500 Jahre Gesangbuch Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe ...

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen - sowohl in den deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): "Gott hat unser Herz und Mund fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen."

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484 - 1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als "Achtliederbuch" mit dem Titel "Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß". Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreiche "Handbüchlein" mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein "Geistliches Gesangbüchlein" heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496 - 1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede: "Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben

und geschaffen hat." Und das gerade auch mit Blick auf die "arme Jugend", um sie "zu erziehen und zu lehren".

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten "Martinischen Lieder" wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: "Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als "Aus tiefer Not schrei ich zu dir" und "Es wolle Gott uns gnädig sein" und hat solche den Leuten vorgesungen."

*Reinhard Ellsel*

## 70 Jahre Singkreis

Feierlicher Festgottesdienst mit Ehrungen ...

Mit festlicher Musik für Chor und Orgel hat der Singkreis am 22. Oktober sein 70-jähriges Bestehen gefeiert.

Im Rahmen des Gottesdienstes konnte der Chorobmann Willi Ratz im Namen des Chores und des Verbandes evangelischer Kirchenchöre in Baden verdiente Sängerinnen ehren.

Allen voran Christa Erb, vom Singen jung gebliebene Sängerin der ersten Stunde, für sage und schreibe 70 Jahre Chorzugehörigkeit. Blumen und eine Urkunde gab es als äußeres Zeichen herzlichen Dankes. Ferner wurden geehrt: Inge Oßwald für 55 Jahre, Gisela Eberle für 40 Jahre und Heike Schweitzer für immerhin schon 10 Jahre.

Pfarrerin Martina Lieb würdigte namens der Evangelischen Kirchengemeinde das jahrzehntelange Wirken des Chores.



Fotos: Singkreis



## 60 Jahre

Diamantene Konfirmation ...

Am 15. Oktober 2023 durften wir in der Andreaskirche Dietlingen das Fest der Diamantenen Konfirmation feiern. Pfarrerin Martina Lieb begrüßte uns am Haupteingang recht herzlich und gratulierte uns zu diesem Festtag. Begleitet von Klängen des Posaunenchores zogen wir in die Kirche ein. 60 Jahre sind vergangen seit uns Dekan Braun 1963 an gleicher Stelle konfirmierte.

Der Gottesdienst stand unter den Worten von Psalm 91 "Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." Pfarrerin Lieb brachte uns diesen Vers während ihrer Predigt in eingehender Weise näher. Im Fürbittgebet gedachten wir der verstorbenen Schulkameradinnen und Schulkameraden.



Foto: privat

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben, insbesondere Pfarrerin Lieb für die segensreichen Worte, dem Posaunenchor für die festliche Musik, sowie unserer Else Weltzien-Zilly für den Sologesang.

Beim anschließenden Umtrunk im Rössle-saal erinnerte Karin Bischoff an die Schulkameradinnen und Schulkameraden, die aus verschiedenen Gründen nicht dabei sein konnten.

Danach fuhren, bzw. wanderten wir zur Grenzsägemühle, wo das Mittagessen auf uns wartete. Gegen 15 Uhr ging es dann in den Musikantenkeller. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Festtag ausklingen.

Ein Dank geht an Karin Bischoff für die Organisation des Festes. Ein schöner Tag ging zu Ende, der uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Manfred Köhler



## Ein Tag wie in Taizé

Erlebnisreicher Tag mit gemeinsamen Abendgebet ...

Am 14. Oktober trafen sich 20 Personen aus Dietlingen und umliegenden Gemeinden zum ersten "Tag wie in Taizé". Zum Einstieg gab es einen Kurzfilm über Taizé, gefolgt von einer Bibeleinführung zum Thema Geschwisterlichkeit. In kleinen Gesprächsgruppen konnte man sich anhand von drei Leitfragen mit dem Thema und den Bibeltexten beschäftigen. Die Zeit wollte nicht reichen, sodass einige sich noch beim Abendessen weiter austauschten. Zum Abschluss versammelten sich alle in der Andreaskirche zum Abendgebet bei dem die mehrstimmigen Lieder aus Taizé von Gitarre, Querflöte und Violine begleitet wurden.

Im neuen Jahr wird es vier Tage wie in Taizé geben, den ersten am 3. Februar 2024. Herzliche Einladung!



Gemeinsames Abendessen im Oberlinhaus. Foto: ekidi

## 30 Jahre - Besuchsdienstkreis

Jubiläumsgottesdienst in der Andreaskirche ...



Ehemalige und neue Mitarbeiterinnen. Foto: Harald Ulmer

Seit über 30 Jahren gibt es nun unsern Besuchsdienstkreis, der Geburtstagsjubilareinnen und Jubilare im Namen der Kirchengemeinde begrüßt.

Brunhilde Dentler, Margarete Eberle, Margot Haug, Waltraud Kies, Elisabeth Schroth und Hilde Vetter haben wir im Jubiläumsgottesdienst aus unserem Kreis verabschiedet. Wir danken von Herzen für ihr Engagement und alle Besuche, die sie in den vielen Jahren gemacht haben.

Alle, die neu als Mitarbeitende in den Besuchsdienstkreis dazugekommen sind, heißen wir ganz herzlich willkommen.

Martina Lieb

# Konfi2go 2023 – Konfirmandenfreizeit

## Konfirmanden in den Herbstferien unterwegs ...

In den Herbstferien waren wir Konfis auf Konfirmandenfreizeit in Wildberg im Haus Saron. Zusammen mit Konfirmandinnen und Konfirmanden anderer Kirchengemeinden der Umgebung hatten wir auf Konfi2go erlebnisreiche Tage. Organisiert wurde alles von der Evangelischen Jugend Pforzheim (EJP).

### Montag | 30. Oktober 2023

Wir sollten am Montag, den 30. Oktober um 13.40 Uhr am Bahnhof in Brötzingen sein. Kurz nach 14.00 Uhr kam unsere Bahn und wir fuhren nach Wildberg. Die Bahn war sehr voll. Es gab nur noch keine Sitzplätze mehr.

In Wildberg auf dem Bahnhof empfingen uns Mitarbeitende der EJP und führten uns zum Haus Saron. Eine gute Stunde hatten wir Zeit unsere Zimmer und Betten zu beziehen. Wir waren im mittleren von drei Häusern. Die Zimmer an der Vorderseite hatten alle Balkone. Dafür hatten die hinteren Zimmer alle Toiletten und Duschen. Die Betten waren sehr bequem und die Zimmer hatten alle eine moderne Ausstattung.

Dann gab es ein Geländespiel, dass wir die Häuser und das Gelände kennen lernen konnten. An jeder Station wurden uns Regeln erklärt, die auf Konfi2go gelten. Außerdem waren Buchstaben versteckt, die am Ende das Motto von Konfi2go ergaben: Touch of heaven - Berührung des Himmels.

Da so viele Konfis unterwegs waren, waren die Häuser manchmal sehr voll und wir haben gar nicht so viel von den Häusern gesehen, aber es war cool, dass wir trotzdem viel herausgefunden haben.

Essen gab es im Speisesaal immer zu den gleichen Zeiten. In der Mitte des Saals gab es ein großes Buffet mit vielen Speisen aller Art. Das Essen war immer lecker, frisch und es gab für jeden etwas.

Nach dem Abendessen waren wir zum ersten Mal beim Abendprogramm. Eine Band spielte Lieder und Kevin und Hanna moderierten durch den Abend. Wir spielten mit allen 130 Konfis Spiele wie dies oder das. Einmal mussten wir versuchen möglichst viele Luftballons auf die Seite der anderen Gemeinden zu bringen. Insgesamt war es ein guter Abend.

Danach gab es noch ein Nachtprogramm. Beim Bistro gab es immer gute Angebote: Popcorn, Zuckerwatte, Waffeln, Crepes, Slash-Eis, Süßigkeiten und Getränke. Außerdem gab es ein Lagerfeuer. Toll war auch, dass wir in dieser Zeit machen konnten, was wir wollten. Wir Dietlinger Konfis haben die meiste Zeit Werwolf gespielt. Hier bekommt jede Person eine zufällige Rolle zugeteilt. Es gibt drei oder vier Werwölfe und die anderen müssen herausfinden wer ein Werwolf ist. Die gemeinsamen Spieleabende haben viel Spaß gemacht.

Jeder Abend endete mit dem Abendabschluss um 23.40 Uhr. Wir gingen wieder in die große Halle. Durch rotes Licht war eine entspannte Atmosphäre. Es gab eine kleine Andacht und zum Schluss sagen wir das Lied The Blessing (Der Segen). Danach mussten wir auf unsere Zimmer gehen und um 24.00 Uhr in den Betten sein.

### Dienstag | 31. Oktober 2023

Am Dienstag war der Heldentag, denn Helden sind die, die einen besonderen Touch of heaven mitbekommen haben. Mit einem kleinen Test sollten wir herausfinden, was für ein Heldentyp wir sind. Manche waren eher Spiderman, andere eher Wonder Woman. Danach haben wir ein Profilbild unseres Helden bekommen und Adjektive dazugeschrieben, die zu uns und diesem Heldentyp passen: Sehr sportlich, nett, konzentriert, kann sich alles gut merken, versucht die Welt für andere besser zu machen ...

Dann hat jeder von uns bei einem anderen auf sein Heldenblatt eine Zusage Gottes geschrieben. Für Gott sind wir Helden so wie wir sind. Er findet uns stark, auch oder gerade wenn wir schwach sind.

Nachmittags gab es viele Workshops. Hier konnten wir unsere Heldenfähigkeiten ausprobieren und Neues dazulernen. Man hatte sehr viele Möglichkeiten für die Workshops. Es gab sportliche und kreative Dinge. Das Gute war, dass jeder in zwei Workshops gehen konnte und sich nicht nur für einen entscheiden musste. Es war etwas blöd, dass es geregnet hat und alles matschig war. Aber egal. Wir hatten trotzdem viel Spaß.

Abends gab es in der Halle ein Helden Quiz. Es gab sechs Kategorien, die wir als Konfigruppe nacheinander bearbeiten mussten. Zum Beispiel: Von welchem Helden stammt dieses Zitat? Oder wer ist so stark wie Pippi Langstrumpf?



Foto: Martina Lieb



Foto: Martina Lieb

Wir mussten Melodien einzelnen Heldenfilmen zuordnen und herausfinden wer so stark ist wie Toni Stark?

Am Ende haben wir zwar nicht gewonnen, aber es war trotzdem ein toller Abend. Nach dem Abendprogramm waren wir wieder im Bistro und danach haben wir Werwolf gespielt.

### Mittwoch | 1. November 2023

Am Mittwoch war Festivaltag. Ein Tag voller Überraschungen. Morgens mussten wir nach dem biblischen Impuls in der Halle ein 30sekündiges Tiktok drehen für die Videochallenge. Dafür wurde uns ein Lied zugeteilt, das ich super fand. Die Jungs und die Mädchen haben jeweils ein eigenes Video gedreht. Das Drehen der Videos war sehr witzig. Es wurden sehr viele Ideen diskutiert. Die besten Ideen wurden umgesetzt. Am Ende gab es von allen Konfis sehr spannende und interessante Videos.

Nachmittags fand draußen ein Festival statt. Dieser Tag hat uns alle sehr begeistert. Die Angebote waren vielseitig und haben viel Spaß gemacht. Besonders toll fand ich die Basketball-Hüpfburg und die restlichen Aktivitäten draußen. Die Drehkugel war ein besonderes Highlight, aber nicht für jeden geeignet. Auch drinnen gab es tolle Angebote. Das Hennamalen war sehr kreativ und eine tolle Idee. Die Teamer haben sich super viel Mühe gegeben und waren total nett. Insgesamt war der Tag super schön und Spaßig.

Abends kam der Zauberer und Illusionskünstler Mr. Joy. Mit seinen Illusionstricks hat er uns alle verzaubert. Er hat Ringe ineinander gekettet, jongliert und dabei immer von Gott erzählt, der uns lieb hat.

Als Mr. Joy Moritz auf die Bühne geholt hat, ist er auf ein Einrad gestiegen und Moritz war auf seinen Schultern. Dann hat er noch einen Konfi zersägt und uns ist allen das Herz stehen geblieben. Insgesamt war es ein sehr schöner Abend, wir sind alle verwirrt und verzaubert zum Nachtprogramm gegangen. Es gab Cocktails, Disco, Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows. Am Lagerfeuer war eine tolle Atmosphäre und es hat sehr gut geschmeckt.



Foto: Martina Lieb

### Donnerstag | 2. November 2023

Nachdem es am Dienstag um jede und jeden von uns ging und am Mittwoch um unsere Gemeinschaft als Konfi-Gruppe, lag der Schwerpunkt am Donnerstag darauf, wie wir mit Gott leben können. In den

Kleingruppen haben wir auf verschiedenen Arten mit Gott geredet: Ihm einen Brief geschrieben, eine Herzensbitte auf einen Zettel gezeichnet und dann verbrannt, ein Stück Holz mit einem Symbol für das, was uns wichtig ist, besprüht. Zum Schluss haben wir uns einen Bibelvers ausgesucht, der zu uns und unserer momentanen Gefühlslage passte.

Nachmittags wurden wir als Gruppe losgeschickt und konnten draußen an Stationen Teamspiele machen. Die erste Station bestand darin, dass erst jeder allein durch ein geschwungenes Seil laufen musste. Dann sollten wir zu zweit, dann zu viert und zum Schluss alle zusammen durchlaufen. Wir haben fast nicht gestritten, wenn etwas schief ging. Bei der zweiten Station sollten sich alle auf eine Plane stellen und diese umdrehen ohne dass eine oder einer die Plane verlässt. Es war sehr schwierig. An Station 3 musste man mit Seilen, die an einem Rohr befestigt waren, einen Ball ein kleines Stück transportieren. Man hat für alle Stationen gutes Teamwork gebraucht und es hat sehr viele Spaß gemacht. Es war sehr kalt. Am Ende mussten wir noch als Gruppe durch ein Spinnennetz klettern.

Abends gab es eine Talentshow. Alle Konfis, die Lust hatten, konnten etwas vorführen. Das war sehr lustig. Manche haben gesungen, andere getanzt oder ein kleines Theaterstück aufgeführt.

Ein letztes Mal genossen wir dann das Nachtprogramm, spielten Werwolf und waren noch lange wach!

### Freitag | 3. November 2023

Heute war der letzte Tag. Nach dem Frühstück mussten wir packen und unser Gepäck dann in einen speziellen Raum bringen. Danach haben wir die Zimmer gefegt und sind zum Morgenprogramm gegangen. Es ging darum, wie wir jetzt wieder zurück in unserer Alltag gehen und ob Gott

## Konfi2go 2023

Fortsetzung von Seite 11 ...

für uns als Konfis vielleicht einen Auftrag hat. Jede Konfigruppe sollte sich etwas ausdenken, wie sie die Welt ein kleines bisschen besser machen könnte. Wir haben uns dazu entschieden einen Müll-Sammel-Spendenlauf zu machen. Wir werden als Gruppe in Dietlingen Müll sammeln und Sponsoren suchen, die für jeden Müllsack einen Betrag spenden. Das Geld wollen wir dann einer Organisation schenken, die sich für Umweltschutz einsetzt.



Foto: Martina Lieb

Nachdem alle Konfis ihre Projekte vorgestellt hatten, wurde dem ganze Team gedankt. Es gab langen Applaus. Danach gab es für alle den Segen Gottes und ein Abschlusslied. Dann mussten wir uns beeilen, denn wir waren für den ersten Zug zurück eingeteilt. Kurz vor 13.00 Uhr holten uns unsere Eltern wieder in Brötzingen ab. Es war wirklich eine tolle Zeit.

Wir Konfis danken allen Teamerinnen und Teamern für diese besondere Zeit. Vor allem Caro, Marlene und Frau Lieb, die für uns Dietlinger dabei waren.

David, Carla, Lukas, Kim, Neil,  
Thea, Moritz, Paula, Robin D.,  
Lilly H., Marcel, Manuela, Lennox,  
Lily R., Robin S., Janos, Isabel, Julian

## Blumenwiese

Gott ist mit uns unterwegs ...

Gott ist mit uns unterwegs! - Unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst zur Eröffnung der Kennenlernwoche für das Evangelische Profil to go im Oberlinhaus im Februar.

An 12 Stationen im und um das Gemeindehaus konnten die über 150 Gottesdienstteilnehmer\*innen erleben, dass Gott mit uns unterwegs ist wie ein guter Hirte mit seinen Schafen. Es konnten verlorene Schafe gesucht, Hirtenstöcke geschnitzt und Hindernisparcours abgelaufen werden. Eine besondere Attraktion waren die zwei Schafe und die drei Lämmer. Ihr Hirte Markus Pendelin beantwortete alle Fragen rund um Schafe und Hirten.

Ihm und allen Erzieherinnen, die die Stationen vorbereitet haben, herzlichen Dank für diesen Gottesdienst.



## Fiffi

In meinem kleinen Apfel

Zu Erntedank lud Fiffi, die Kirchenmaus, alle Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern in die Kirche ein und zeigte ihnen ihr Haus: Ein wunderbar großer Apfel. In ihm hat Fiffi alles, was sie braucht. Davon konnten sich die kleinen und großen Gottesdienstbesucher\*innen überzeugen. Alle konnten erfahren, wie es vom Kern zum Apfel kommt und durften Apfelschnitzte essen.

Und natürlich konnten alle Kinder einen kleinen Apfel für den Heimweg bemalen.

**Der nächste Pfiffige - Gottesdienst ist am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, um 11.15 Uhr in der Andreaskirche.**

Fiffi lädt herzlich dazu ein.

## Farbklecks

Erntedank-Gottesdienst ...

Am Sonntag, den 24.09.23 feierten wir mit den Familien der Kita Farbklecks einen wunderschönen Erntedank Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Dietlingen.



Foto: ekidi

Die Kinder sangen Lieder und brachten an den Altar, wofür sie dankbar sind. Eltern und Erzieherinnen trugen ihre Fürbitten vor.



Foto: ekidi

Alle genossen diesen stimmungsvollen Gottesdienst, den Pfarrerin Lieb unterstützt von Verena Deckert sehr kindgerecht gestaltete. Begleitet von der Kirchenband und den singstarken Kindern war das ein schöner Start in den Sonntagmorgen.

# Kinder-Bibel-Sonntag

22. Oktober 2023 – Das bekannteste Brot der Welt ...

Gemeinsam mit 18 Kindern und 9 Konfis haben wir uns auf die Suche nach dem berühmtesten Brot gemacht. Dass es sich dabei nicht um das Baguette, Bauern-Brot oder das Brot Bernd aus der Fernsehensendung handelt, war allen schnell klar. In einem kleinen Theaterstück wurde den Kindern und Jugendlichen die Geschichte des Abendmahls erzählt. Besonders im Fokus stand auch dabei das Brot, welches den Leib Christi symbolisiert.



Foto: Wiebke Ulmer

In drei Kleingruppen wurde sich anschließend weiter mit dem Thema beschäftigt. Kinder der 1. und 2. Klasse durften aus Modelliermasse selbst Brote formen. In Form von Ketten konnten sie dieses Symbol mit nach Hause nehmen. Natürlich war noch genügend Zeit zum Spielen, Marmeladenbrote essen und Tee trinken. Auch in der Gruppe der 3.-6. Klässler ging es ums Essen. Sie haben den Tisch des Abendmahls gedeckt und dort feierlich im Dunkeln bei Kerzenlicht gegessen. Die dritte Gruppe mit den Konfis durfte aus Stöcken und Schnüren Kreuze basteln. Dabei wurde auch über die Bedeutung des Kreuzes gesprochen.

Nach Spiel, Spaß und Essen haben sich alle Gruppen für einen gemeinsamen Abschluss wieder zusammengefunden.

Emma Bischoff



Fotos: Wiebke Ulmer

## MARIA DURCH EIN DORNWALD GING



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM KIB190 AM 1. ADVENT

3. DEZEMBER 2023  
UM 9.30 UHR IM OBERLINHAUS



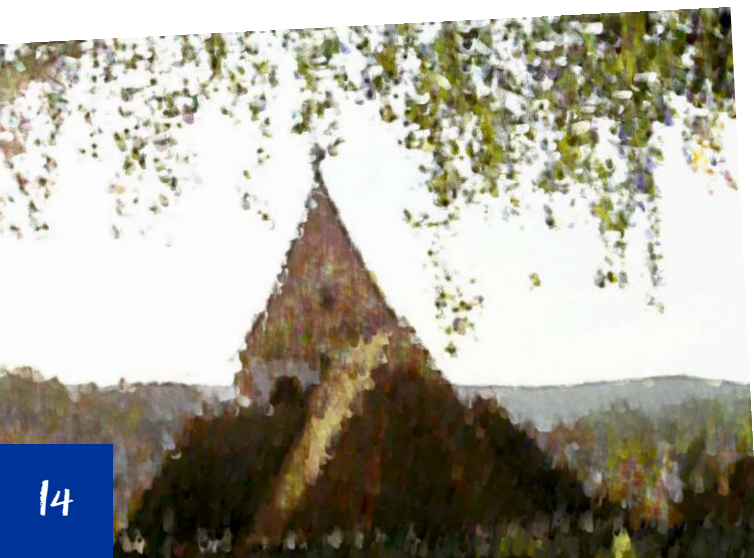
**Taufen**



**Hochzeiten**



**Beerdigungen**





## Beerdigungen



## Beerdigungen

## Spenden + Gaben

In der Zeit vom November 2022 bis 1. November 2023 sind im Pfarramt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 6.550 Euro / Spenden für verschiedene Projekte: 880 Euro / Flüchtlinge: 1.800 Euro / Konfi-Aktion Wichernhaus: 1.419 Euro / Erdbebenhilfe Syrien: 18.240 Euro / Brot für die Welt: 6.150 Euro / Freiwilliger Gemeindebeitrag Jugenddiakon\*in: 16.577 Euro / Kirchenopfer: 6.400 Euro / Weitere verschiedene Kollekten: 5.530 Euro

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

---

## Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen, Telefon 0 72 36 / 98 02 44, Telefax 0 72 36 / 98 02 43.  
V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstraße 13/1, 75210 Keltern-Dietlingen.  
E-mail: pfarramt@ekidi.de / Homepage: www.ekidi.de  
Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.300 Exemplare.  
Druck: Hoch-Druck, Daimlerstraße 3, 75203 Königsbach-Stein.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Dietlingen.  
Spendenkonto: IBAN: DE82 6619 0000 0013 1528 02, BIC: GENODE61KA1, Volksbank pur eG, Kennwort: Heimatgruss.

26. November 2023 / Letzter So. im Kirchenjahr

9.30 Uhr Gottesdienst.

3. Dezember 2023 / 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst.

9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.

11.15 Uhr Pfiffiger Gottesdienst mit Fiffi, der Kirchenmaus.

9. Dezember 2023

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

10. Dezember 2023 / 2. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

10.30 Uhr Gemeindeversammlung.

17. Dezember 2023 / 3. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises mit Brotverkauf der Konfirmanden.

24. Dezember 2023 / 4. Advent - Heilig Abend

15.00 Uhr Ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.

17.00 Uhr Christvesper.

25. Dezember 2023 / 1. Christtag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Einzelkelche/Saft)

26. Dezember 2023 / 2. Christtag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschingen.

31. Dezember 2023 / Altjahrsabend

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresschluss.

1. Januar 2024 / Neujahr

11.00 Uhr Gottesdienst.

5. Januar 2024

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Epiphantias mit Aussendung der Sternsinger in der Katholischen Kirche Heilige Familie in Dietlingen.

7. Januar 2024 / 1. Sonntag nach Epiphantias

9.45 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit 3SAM in der Barbarikirche in Ellmendingen.

**\*\*\* WINTERKIRCHE \*\*\***

Um Energiekosten zu sparen feiern wir unsere Sonntags-Gottesdienste ab dem 8. Januar 2024 im Oberlinhaus in der Turnstraße.

13. Januar 2024

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé im Oberlinhaus.

14. Januar 2024 / 2. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Gottesdienst im Oberlinhaus.

21. Januar 2024 / 3. Sonntag nach Epiphantias

9.30 Uhr Gottesdienst im Oberlinhaus.

28. Januar 2024 / Letzter Sonntag nach Epiphantias

10.00 Uhr Zentraler Bezirksgottesdienst (siehe unten).

## Zentraler Bezirksgottesdienst

Aufgrund der vielen Besucherinnen und Besuchern, sowie der positiven Resonanz beim Bezirksgottesdienst im Februar diesen Jahres mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, laden wir auch im nächsten Jahr, am Sonntag, 28. Januar 2024 um 10 Uhr, zu einer solchen zentralen Feier ein. Sie findet wieder in der Kulturhalle in Remchingen-Wilferdingen statt.



Foto: Badischer Enzkreis

Prediger ist Pfarrer Alexander Garth, der seit März als Beauftragter für Theologie, Evangelisation und Gemeindeentwicklung in Teilzeit bei der Evangelischen Allianz in Deutschland arbeitet. Er ist ein erfolgreicher Sachbuchautor (unter anderem "Zweifel hat Gründe - Glauben auch", "Warum ich kein Atheist bin" und zuletzt "Untergehen oder umkehren - Warum der christliche Glaube seine beste Zeit noch vor sich hat") und hat viele Jahre als Pfarrer in Berlin und Wittenberg gearbeitet.

Claudius Schillinger  
Öffentlichkeitsreferent / Badischer Enzkreis

## Zu guter Letzt ...

